



## Pressemitteilung

### Entscheidung für den Kunstrasenplatz – Die Hartnäckigkeit des Bürgerforum Hohenbrunn & Riemerling vom April 2015 führte zu Klarheit und Transparenz

In der Sitzung des Gemeinderats vom 16.04.2015 hat das Bürgerforum Hohenbrunn & Riemerling die grundsätzliche Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes bestätigt. Trotzdem wurde in dieser Sitzung der Antrag der CSU-Fraktion über die Errichtung des Kunstrasenplatzes vom Bürgerforum abgelehnt, ebenso wie von der Mehrheit des Gemeinderats.

#### Warum war das so?

Im April 2015 gab es keinerlei Kostenplanung, die Auskunft über die tatsächliche Investitionshöhe sowie über die Höhe der laufenden Kosten gegeben hätte. Außerdem ist solch eine Planung notwendig, um auch die Höhe möglicher Fördergelder (z.B. vom Bayerischen Landessportverband) im Vorfeld abzuklären.

Daher wurde im Verlauf der Sitzung ein geänderter Antrag eingebracht, der genau so eine Planung im Vorfeld der Entscheidung forderte. Dieser Antrag wurde maßgeblich auch durch das Bürgerforum mit initiiert und von der Mehrheit der Gemeinderäte schließlich angenommen.

In der Juni-Sitzung wurde das Ergebnis dieser Planung vorgestellt. Daraus ergab sich eine Investition in Höhe von 545 000€. Außerdem ist mit Folgekosten für die Pflege des Rasens (bis zu 8.000 Euro jährlich) zu rechnen.

Herr Weinert – 2. Vorstand des TSV Hohenbrunn-Riemerling – bestätigte erneut, dass diese Kostenschätzung die Voraussetzung dafür ist, dass überhaupt Fördergelder beantragt und genehmigt werden können.

Man sieht also, wie wichtig das Anliegen des Bürgerforums – Transparenz und Sachorientierung – ist. Der Vorwurf der CSU-Fraktion, dass wir unnötig Zeit vertrödeln, ist damit absolut nicht haltbar. Vielmehr haben wir einen sauberen und transparenten Planungsprozess aufgesetzt, der Klarheit für alle Beteiligten gebracht hat und die Entscheidung für einen Kunstrasenplatz erst möglich gemacht hat. Außerdem wurde der Gemeinde dadurch Geld gespart, da die Fördergelder den Finanzierungsbedarf der Gemeinde für dieses Projekt um ca. 20% reduzieren. Wir freuen uns, dass wir auf Basis dieser Planungsgrundlage die Entscheidung für einen Kunstrasenplatz mit unterstützen konnten.